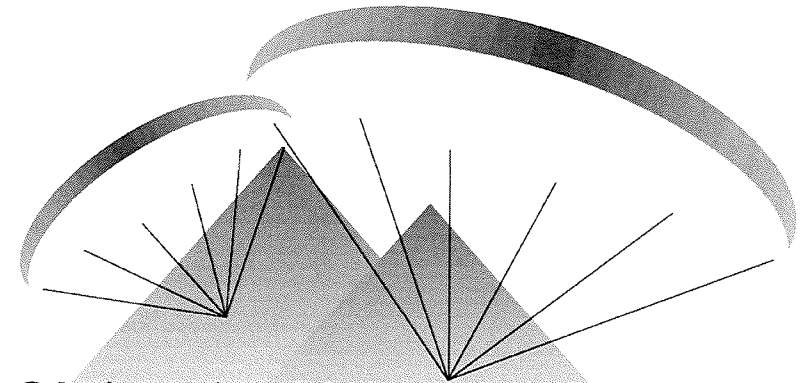


FULLSTALL



Gleitschirmklub

Amt Entlebuch

Kluborgan

Heft 26
Oktober 2008

Check Gleitschirm Schweiz

- 2-Jahrescheck für alle Schirme
- 1-Jahrescheck für alle Schirme
- Rettungsschirmpaaken
- nur Originalersatzteile
- Prüfstempel DHV/ÖeAeC

eng
FLUGS-PARK

Euro-Flugschule Engelberg
Wasserfallstr. 138, PF 247
CH-6390 Engelberg
Tel. + 41 41 637 07 07
Fax + 41 41 637 34 07
Info-Band + 41 41 637 06 07
www.euroflugschule.ch

- DHV-Instandhaltungsbetrieb
- DHV Performance-Center
- bis 2600 m Höhendifferenz
- Bahnen ganzjährig in Betrieb
- Wochenkurspauschale ab Fr. 598.--

Vorstand des GSK Amt Entlebuch

Präsident:

Zihlmann Hansjörg	Fruttegstrasse 9	6170 Schüpfheim	041/484 35 70
-------------------	------------------	-----------------	---------------

Vizepräsident :

Vogel Adrian	Chrüzmatte 3	6247 Schötz	041/980 39 86
--------------	--------------	-------------	---------------

Aktuar:

Wermelinger Paul	Gibelmatte 26	6166 Hasle	041/480 23 35
------------------	---------------	------------	---------------

Kassier:

Schmid Leo	Geissbühl 10	6102 Malters	041/970 42 91
------------	--------------	--------------	---------------

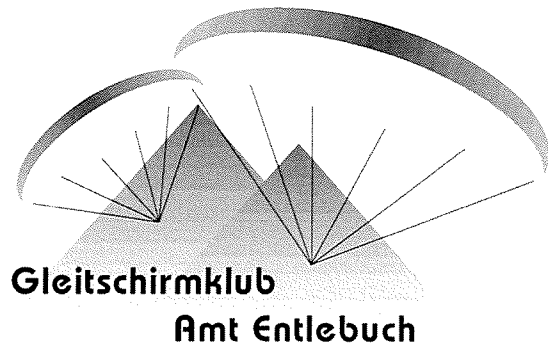
Sportchefin:

Wicki Martina	Hauptgasse 38	6130 Willisau	041/970 05 69
---------------	---------------	---------------	---------------

Klubadresse: Sekretariat
GSK Amt Entlebuch
Paul Wermelinger
Gibelmatte 26
6166 Hasle LU

Info-Band: 041 / 484 29 05

Stand: Oktober 2008



**Gleitschirmklub
Amt Entlebuch**

Impressum

Verlag: Sekretariat GSK Amt Entlebuch
Gibelmatte 26, 6166 Hasle LU Tel. 041 / 480 23 35

Redaktion: Hansjörg Zihlmann, Paul Wermelinger,
Leo Schmid, Martina Wicki,
Adrian Vogel

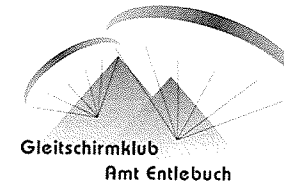
Weitere Mitarbeiter: Beni Vogel, Patrik Müller

Layout: Paul Wermelinger, DSAG

Werbung / Inserate: Sekretariat GSK Amt Entlebuch

Auflage: 80 Stück

Ausgaben: jährlich zwei (Februar / Oktober)



**Gleitschirmklub
Amt Entlebuch**

Theorie Flugraumwissen

Verantwortliche Organisatoren

Name: Rolf Berger
Datum: 25. April 2008
Anlass: Theorieabend Flugraumwissen
Standort: Rest. Bahnhof, Entlebuch

Teilnehmer: Duss Walter, Limacher Stephan, Zimmermann Seppi, Müller Patrick, Schmid Leo,
Lötscher Heiri, Zihlmann Benno, Vogel Beni, Koch Beat, Lustenberger Marlène,
Vogel Adi, Bissig Rebbi, Emmenegger Seppi, Elmiger Hans, Zihlmann Hansjörg

Eine stattliche Anzahl Flieger traf sich an diesem Abend im Restaurant Bahnhof in Entlebuch. Neben den Klubmitgliedern waren auch 5 Fliegerkollegen aus der Fliegergruppe Malters als Gäste anwesend.

Das Thema des Theorieabends war der Luftraum und seine unsichtbaren Grenzen. Für uns war die Information über den „neuen“ Luftraum LS-R6 Axalp besonders spannend. Dieser Luftraum bestand schon vorher, er war aber als LS-D (gefährlich, darf befliegen werden) und nicht als LS-R (eingeschränkt, darf nicht befliegen werden) ausgewiesen. Dies bedeutet für uns, falls der Luftraum aktiv ist, dass das Briener Rothorn nicht befliegen werden darf, da die Untergrenze bei 1'850 m ist. Beim Kosif kann der aktuelle Status und derjenige des Folgetag abgefragt werden. Der Link zum Kosif ist auf unserer Homepage angebracht. Zudem kann der Status auch vom Flugplatz Meiringen abgefragt werden.

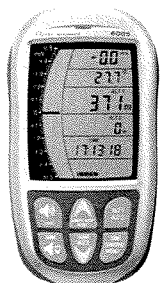
Weiter präsentierte Rölfä unser Fluggebiet auf 3D mittels Google Earth. Hier ist es vor allem spannend, wenn man die verschiedenen Lufträume in 3D sieht und so sich direkt über die Grösse ein Bild machen kann.

Im Anschluss wurde noch emsig weiterdiskutiert und gefachsimpelt. Für mich war der Abend sehr spannend und lehrreich. Diejenigen, welche an diesem Abend verhindert waren, können die Unterlagen bei mir leihweise beziehen.

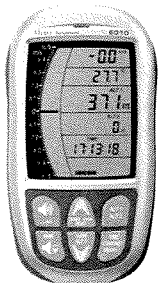
An dieser Stelle möchte ich Rölfä für den interessanten und lehrreichen Abend danken.

Leo Schmid

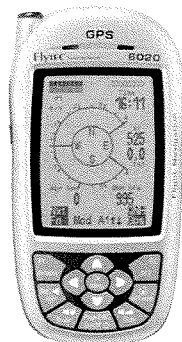
FLYTEC 6000ER SERIE



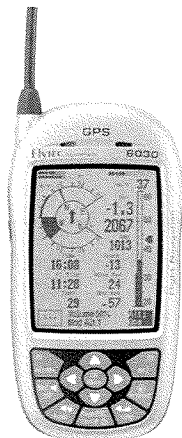
Fr. 356.-



Fr. 460.-



Fr. 1245.-



Fr. 1598.-

FLYTEC 6005

Höhenmesser
Variometer
Geschwindigkeits-
messer*
Thermometer
Echtzeituhr, Stopp-
uhr und Flugzeituhr
Flugbuch

* Sensor optional

FLYTEC 6010

Höhenmesser
Variometer
Geschwindigkeits-
messer*
Thermometer
Echtzeituhr, Stopp-
uhr und Flugzeituhr
Flugbuch

Barogrammspeicher
PC-Verbindung

* Sensor optional

FLYTEC 6020 GPS

Höhenmesser
Variometer
Geschwindigkeits-
messer*
Thermometer
Echtzeituhr, Stopp-
uhr und Flugzeituhr
GPS

Flughinderniskarte
Flugbuch, IGC
Flugspeicher
Grafikdisplay
PC-Verbindung

zwei Batteriebanken
* Sensor optional

FLYTEC 6030 GPS

Höhenmesser
Variometer
Geschwindigkeits-
messer mit inte-
griertem Staudruck-
sensor

Thermometer
Echtzeituhr, Stopp-
uhr und Flugzeituhr
GPS
Flughinderniskarte
mit Alarmfunktion
Flugbuch, IGC
Flugspeicher
Grafikdisplay
PC-Verbindung
Akku



FLYTEC

FLYTEC Instruments Switzerland

CH-6048 Horw • Ebenaustrasse 18 • Tel +41 41 349 18 88 • Fax +41 41 349 18 99
info@flytec.ch • www.flytec.ch

Ausflug ins Berneroberrland

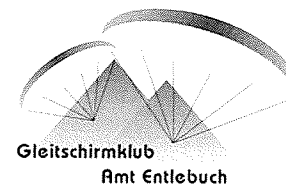
Verantwortlicher Organisator

Name: Leo Schmid

Datum: 29. + 30. März 2008

Anlass: Ausflug ins Berneroberrland

Standort: Grindelwald



Teilnehmer: Bisig Rebecca, Limacher Erich, Schöpfer Franz, Vogel Hans und Klara, Limacher Stephan und Franziska, Zemp Köbi, Wermelinger Paul, Zihlmann Benno, Zihlmann Hansjörg und Sandra, Emmenegger Söppi, Schmid Leo

Nach einigen Tagen Regen wurde das Wetter gegen Ende Woche wieder besser. So konnte der Ausflug ins Berneroberrland wie geplant durchgeführt werden.

Pünktlich um 07.30 Uhr fuhr ein Bus von Malers und Schöpfheim ab. Die Entlebucher nahmen die Strecke via Schallenberg, die „Unterländer“ via Brünig. Kurz nach neun Uhr trafen wir in Grindelwald ein. Nach einer kurzen Kaffeepause wurde die First angepeilt. Bei prächtigem Sonnenschein und wenig Wind war dann das Starten kein Problem. Schon diejenigen, die um ca. 11.00 Uhr gestartet waren, konnten die erste Thermik ausnützen. Je länger der Tag dauerte, desto besser waren die Steigwerte. Einige landeten an einem der beiden Landeplätze, andere machten ein „Toplanding“ am Startplatz. Die Kälte war bei den Meisten der Grund, warum sie den Landeplatz anfliegen. Köbi, Erich, Hansjörg und Hans wollten sich die Fahrt mit dem Bus nach Wilderswil ersparen, darum landeten sie direkt in Interlaken. Es wurde aber auch gemunkelt, dass nicht die Busfahrt der Grund war, sondern das „Hooters“ neben dem Landeplatz (Erich ist halt immer gut informiert).

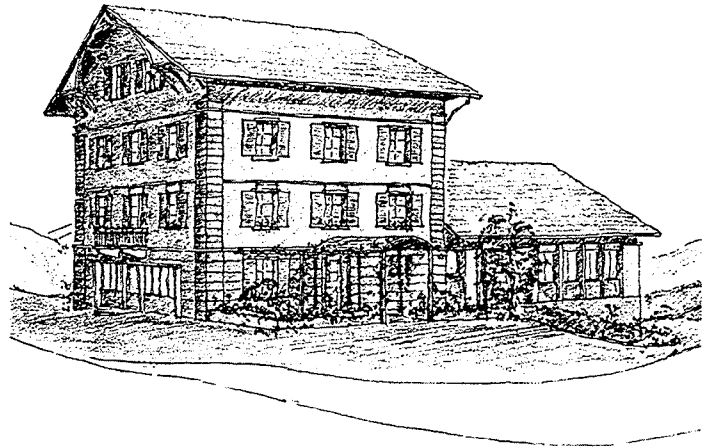
Anschliessend machten wir uns auf den Weg zum Hotel in Wilderswil. Nach dem Apéro und dem Bezug der Zimmer suchten wir ein Restaurant für das Abendessen. Beim zweiten Versuch fanden wir einen geeigneten Tisch für dreizehn Personen. Die Serviertochter erklärte uns, dass nur ein Koch anwesend sei und daher ein wenig Wartezeit in Kauf genommen werden muss. Dies spielte aber gar keine Rolle, da jeder über die gemachten Flüge erzählen konnte. Dank der tatkräftigen Mithilfe von Fränz wurde dann auch die Serviertochter bei Ihrer Arbeit entlastet. Als Lohn bekam er einen Gratisschnaps serviert, welchen er auch richtig genoss.

Da am Sonntag Föhn angesagt war und ein Fliegen nicht möglich schien, machten sich ein grosser Teil noch Richtung Dorfkern auf, um sich ein Bier zu genehmigen. Im Dorfpup wurde dann noch emsig bis Beizenschluss weiterdiskutiert und getrunken, obwohl die Nacht wegen der Umstellung auf Sommerzeit eh schon kurz genug wurde.

Nach einem reichhaltigen Frühstück machten sich die Einen auf den Weg Richtung Grindelwald, um das herrliche Wetter auf den Skiern zu geniessen. Die Anderen fuhren ins Lauterbrunnental und von da aus nach Müren. Auf einer Sonnterrasse genoss man das Panorama. Bei Speiss und Trank und mit einem Jass ging die Zeit im Nu vorbei. Um 16.00 Uhr trafen sich die zwei Gruppen wieder in Wilderswil, von wo aus wir uns auf den Heimweg machten.



Gasthaus Hirschen Hasle



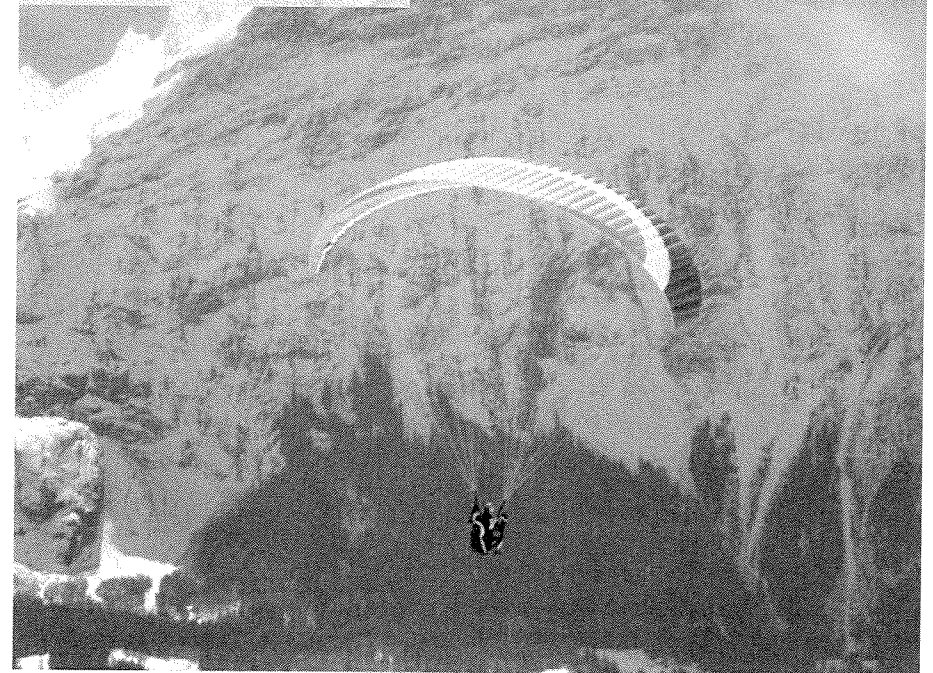
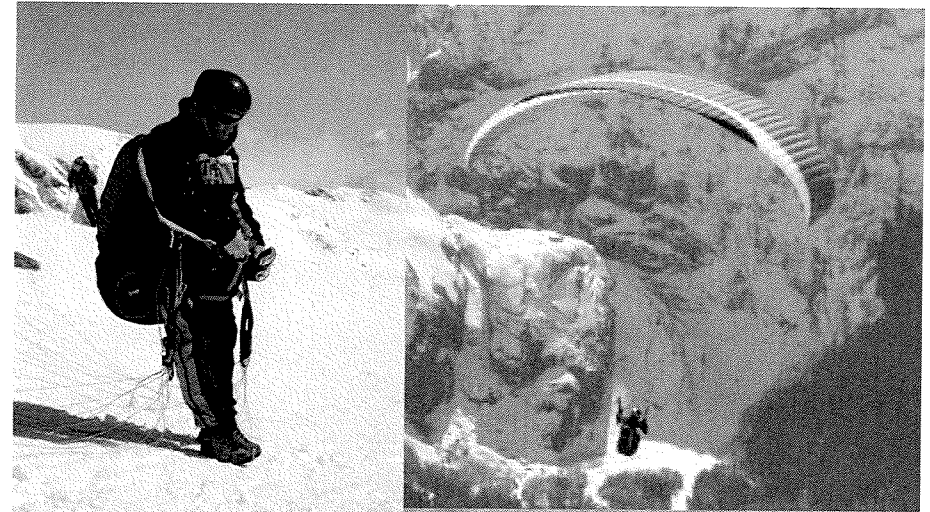
Mit höflicher Empfehlung

Josef Trütsch

Telefon 041 480 11 72

Wir haben ein schönes und gemütliches Wochenende erlebt. Am Samstag konnten alle Flieger schöne Flüge machen und der Sonntag war Dank schönem Wetter und warmen Temperaturen auch ein Genuss. Ich danke allen Beteiligten, welche zur guten Stimmung beigetragen haben.

Leo Schmid



Für Ihre Sicherheit

Bei uns

- die Testsieger nach TCS-Reifentest
- die besten Reifen
- das grösste Angebot

Ihr Premio Pneuhaus

unterwegs
mit **LIMACHER** Automobile

Garage + Pneuhaus 6170 Schüpfheim

Telefon 041 484 25 32 E-Mail: info@limacherauto.ch www.limacherauto.ch

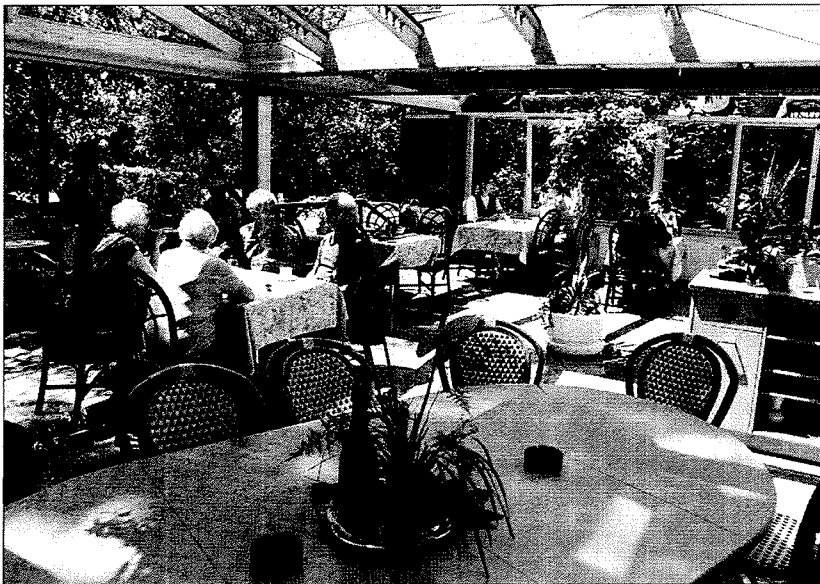


Nach em flüügä, zum plagierä
oder au süsch einisch, trifft mer sich
i dr Gartebeiz oder im Wintergartä vom

Gasthaus Bad

Schüpfheim

Gute Ambiance Excellente Küche



Alle kennen ihn, oder doch nicht?

Unter diesem Titel werden Beiträge in loser Folge für unser Kluborgan „Fullstall“ realisiert. Adi Vogel hat ein Klubmitglied befragt.

Name: Franz Schöpfer
Alter: 30 Jahre
Wohnort: Schwandgut, 6182 Escholzmatt
Beruf: eid.dip. Kuheutermasseur
Hobbys: Gleitschirmfliegen, Musik



Wie kamst du zum Gleitschirmfliegen?

Ich hatte schon als kleiner Junge Interesse am Fliegen. Gepackt hat es mich aber erst dann, als ich bei Hans Vogel im Lehrjahr war. Damals hat er mich ein paar Mal mit dem Tandem mitgenommen. Als ich dann wieder zu Hause war, besuchte Köbi zwischendurch unsere Kühe. Natürlich war Fliegen immer ein Gesprächsthema.

Wo und wann hast du die Ausbildung gemacht?

Im März 2002 begann ich zusammen mit Stephan Limacher mit der Ausbildung, welche wir bei Ruedi Moser in Marbach absolvierten.

Welchen Stellenwert hat bei dir das fliegen?

Das Fliegen hat bei mir einen sehr hohen Stellenwert. Vor allem kann ich mich dabei sehr gut Erholen und bin danach irgendwie wieder voll getankt. Schön ist es auch, sich mit Flugkollegen zu treffen, sei es beim Fliegen oder danach.

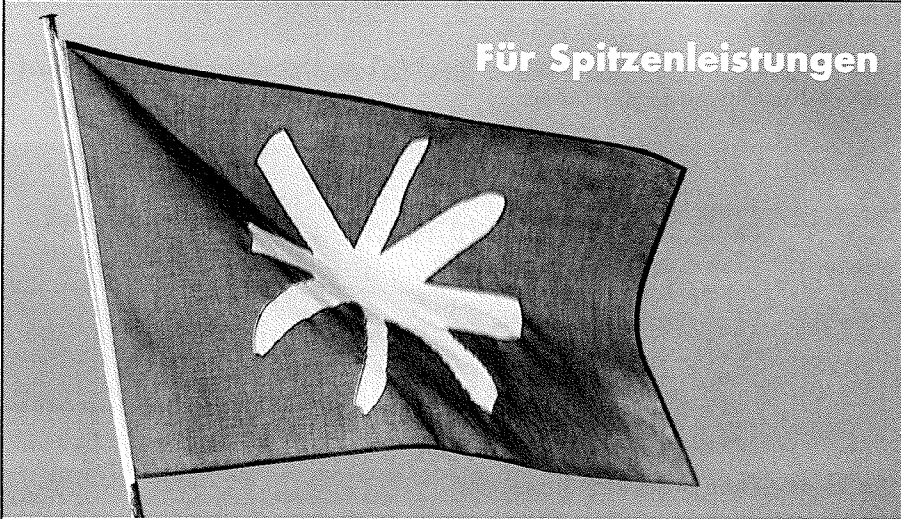
Wie viele Flüge hast du schon gemacht?

Das kann ich nicht so genau sagen, es werden so um die 500 sein.

Welches war dein schönstes Flugerlebnis?

Ich habe viele gute Flüge in Erinnerung. Gerne erinnere ich mich an den zweiten Flug vom Rothorn 2003, denn da schaffte ich es auf eine Höhe von 3500m und flog anschliessend nach Marbach. Auch der erste Höhenflug von der Gärtlen (Schratte) war für mich ganz speziell. Schlussendlich ist jeder Flug mit gutem Start und guter Landung ein schöner Flug.

Für Spitzenleistungen



Meine Bank

 Luzerner
Kantonalbank



Zinnwaren + Pokale

Holzwaren

Mineralien

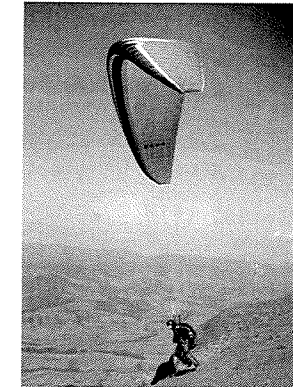
Schilder

Beschriftungen

**R. Marti, Gravuren, 6166 Hasle
Telefon/Fax 041 480 42 12**

Welches Erlebnis bleibt dir in sehr negativer Erinnerung?

Das war am 21.8.03 als ich von der Marbachegg Richtung Beichlen unterwegs war und im Hilferntal absoff. Der Landeplatz beim Restaurant Alpenrösli ist nicht empfehlenswert. Die etwas harte Landung hatte einen 10-tägigen Krankenhausaufenthalt zur Folge. Mehr möchte ich darüber nicht sagen.



Was für Ziele hast du noch beim Gleitschirmfliegen?

Mein grösstes Ziel ist es, unfallfrei fliegen bis ins hohe Alter.

**Was würdest du einem Kollegen sagen, der mit dem Fliegen anfangen will?
Welche Tipps gibst du ihm?**

Eigentlich nicht viel, nur das er Respekt vor der Natur haben soll und dabei sich selbst bleibt.

Welchen Schirm fliegst du momentan?

Nova Mambo (1-2 er)

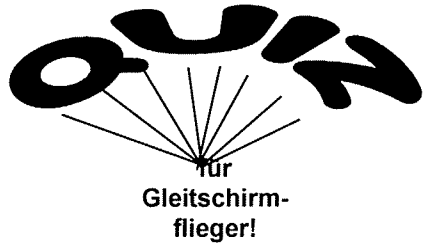
Wo fliegst du am liebsten und warum?

Am schönsten ist es auf dem Rothorn, aber nur wenn das Wetter und der Wind stimmt. Was mir auch sehr gut gefällt sind Abendflüge von der Farnern oder der Beichlen, denn da kann ich in meinem eigenen Land landen. Auch Marbach ist nicht schlecht, da der Startplatz in sehr kurzer Zeit erreichbar ist.

Möchtest du deinen Klubkameraden vom Gleitschirmclub noch etwas mitteilen?

Es macht mir sehr viel Spass im Klub dabei zu sein. Ich wünsche allen Kameraden viele gute und unfallfreie Flüge.

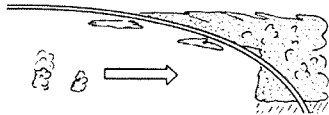
Teste Dein Wissen!



Kreuz und quer durch den Fragekatalog!

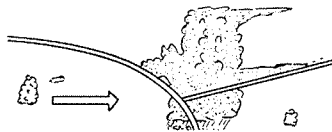
1. Welche Erscheinung tritt kurz vor dem Durchgang einer Kaltfront auf?
 - a) Starker Temperaturanstieg.
 - b) Heftige Böen
 - c) Altostratus
 - d) Nebel

2. Was stellt die nachfolgende Skizze dar?



- a) eine Warmfront
- b) eine Kaltfront
- c) Okklusion mit Kaltluftcharakter
- d) Okklusion mit Warmluftcharakter

3. Was stellt die folgende Zeichnung dar?



- a) Eine Warmfront
- b) Eine Kaltfront
- c) Eine Okklusion
- d) Eine Inversion

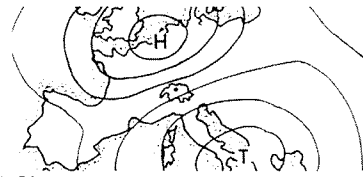
4. Welches ist die Reihenfolge der Wolkenarten, die ein Pilot im Sichtflug antrifft, wenn er sich von der kalten Seite her einer Warmfront nähert?
 - a) Altostratus, Cirrostratus, Cirrus, Nimbostratus
 - b) Nimbostratus, Altostratus, Cirrostratus, Cirrus
 - c) Cirrus, Cirrostratus, Altostratus, Nimbostratus
 - d) Cirrostratus, Cirrus, Altostratus, Nimbostratus

5. In welche Richtung drehen die Luftmassen des Tiefdruckgebiets auf der nördlichen Halbkugel?
 - a) Von West nach Ost
 - b) Von Süd nach Nord
 - c) Im Uhrzeigersinn
 - d) Im Gegenzeigersinn

6. Welcher physikalische Vorgang bewirkt bei der CB-Bildung die grosse vertikale Ausdehnung?
 - a) Der positive Temperaturgradient
 - b) Die starke Sonneneinstrahlung
 - c) Die freierwerdende Energie durch Kondensation
 - d) Die freierwerdende Energie durch Verdunstung

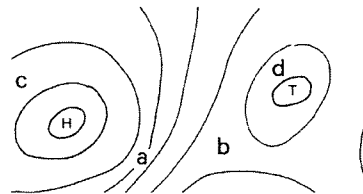
7. Ein Hochdruckgebiet mit extrem trockener Festlandluft erzeugt
 - a) eher Blauthermik
 - b) besondere gute Wolken thermik
 - c) sicher keine Blauthermik
 - d) sehr rasche Ausbreitung

8. Welche typische Wetterlage in der Schweiz stellt diese Karte an?

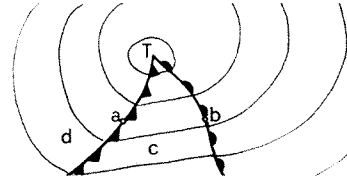


- a) Bise
- b) Westwind
- c) Südföhn
- d) Nordföhn

9. An welchem Punkt trifft man Wind aus SW an?



10. Wo findet man in der Karte das Rückseitenwetter?



11. Gehört eine Flugplatzverkehrszone zum kontrollierten Luftraum?
 - a) Ja, in jedem Fall
 - b) Nein, in gar keinem Fall
 - c) Nein, ausser sie befände sich in einer Kontrollzone
 - d) Ja, aber nur bei zivilen Flugplätzen

12. Eine Sperrzone ist ein genau bezeichneter und begrenzter Luftraum, in welchem der Flugverkehr
 - a) unter gewissen Umständen begrenzt ist
 - b) verboten ist
 - c) während gewisser Zeiten gefährlich ist
 - d) nur an Sonntagen erlaubt ist

13. Die Luftraumkennzeichnung HX bedeutet
 - a) Abkürzung am Flugfunk: „hesh mi xseh?“
 - b) ohne Einschränkung befliegbare Luftraum
 - c) Luftraum mit sehr grossem Flugaufkommen
 - d) nicht ständig kontrollierter Luftraum, kann aber jederzeit aktiviert werden

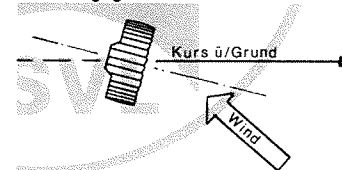
14. Wo erhält man täglich Informationen über militärische Tiefflüge und Schiessübungen?
 - a) NOTAM A
 - b) KOSIF, z.B. Internet bei Skyguide
 - c) GAFOR
 - d) Auf dem Sekretariat des SHV

15. Wo kannst du dich über den Verlauf der Militärflugstrecken informieren?
 - a) In der ICAO-Luftfahrtkarte der Schweiz
 - b) Es gibt keine festgelegten Militärflugstrecken
 - c) NOTAM A
 - d) GAFOR

16. Welche Eigenschaften haben Bauteile aus Polyamiden (z.B. Nylon)?
 - a) Grosse Elastizität
 - b) Unempfindlichkeit gegen Sonnenbestrahlung
 - c) Unempfindlichkeit gegen Salzwasser (Meerwasser)
 - d) Praktisch keine Elastizität

17. Unter welcher Behandlung nimmt ihr Gleitschirm unter anderem am meisten Schaden?
 - a) Wenn er falsch gefaltet wird
 - b) Wenn er an den Leinen gebündelt und weggetragen wird
 - c) Wenn er auf dem Boden nachgeschleift wird
 - d) Wenn er ohne falten in den Sack geschoben wird

18. Dieser Hängegleiter



- a) schiebt
- b) fliegt eine Glissade
- c) flart nach rechts aus
- d) kreuzt auf

19. Ein Verunfallter ist verletzt und muss wahrscheinlich operiert werden. In diesem Fall soll der Patient
 - a) nur mit Flüssigkeit versorgt werden
 - b) nur mit fester Nahrung versorgt werden
 - c) unbedingt nüchtern bleiben
 - d) unbedingt in Wärmedecke gehüllt werden

20. Wie erkennst du die Windrichtung, wenn der Windsack am Landeplatz nicht sichtbar ist?
 - a) Ich beobachte die Vögel
 - b) Ich beachte Rauchschwaden, Fahnen, Abdrift

- c) Ich lande immer talauswärts (Talwindssystem)
- d) Ich lande immer taleinwärts (Talwindssystem)

21. Was geschieht, wenn während des Fluges gleichmässig an den hinteren Traggurten leicht gezogen wird?
 - a) Die Geschwindigkeit nimmt zu, der Schirm hat weniger Auftrieb
 - b) Der Anstellwinkel wird vergrössert, der Auftrieb erhöht sich
 - c) Nichts
 - d) Der Auftrieb erhöht sich, die Geschwindigkeit bleibt gleich

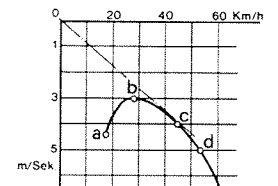
22. Einen Sackflug erkennt man unter anderem
 - a) am starken Fahrtwind
 - b) an der Verformung der Schirmkalotte
 - c) an den schlechten Steuerreaktionen
 - d) Keine der Antworten ist richtig

23. Welche Massnahme ist unter anderem geeignet, einen Sackflug zu beenden?
 - a) Beidseitig ca. 50% bremsen
 - b) Eine oder beide vorderen Traggurten stark ziehen
 - c) beide hinteren Traggurten leicht ziehen
 - d) beide Bremsen ganz lösen

24. Du bist gezwungen an einem Hang zu landen. Wie führst du den Endanflug bei Windstille aus?
 - a) Hangaufwärts
 - b) Quer zum Hang
 - c) Hangabwärts
 - d) Es spielt keine Rolle

25. Eine Bewegung um die Querachse bezeichnet man als
 - a) schieben
 - b) rollen
 - c) gieren
 - d) nicken

26. Welcher Punkt markiert den Strömungsabriss?



(die Lösungen siehe weiter hinten)

Auswertung:	Punkte	Beurteilung
27 - 25P		sehr gut
24 - 21 P		gut
20 - 15		lückenhaft
14 - 10 P		Theorie lernen
< 10 P		lebensgefährlich wenig

Fliegen im Entlebuch vom 22. Juni 2008

Teilnehmer: Josef Emmenegger, Franz Schöpfer, Köbi Zemp, Thomas Teuffer, Gaby Müller, Hans Vogel, Franz Duss, Hans Elmiger, Heiri Lötscher, Mike Grünig, Patrick Müller, Erich Limacher, Beat Koch, Marlene Lustenberger, Hansjörg Zihlmann

Der Treffpunkt war am Sonntagmorgen beim Kieswerk Gilli in Schüpfheim. Ich hatte mich entschieden, den ersten Flug auf dem Brienzer-Rothorn zu machen und für den zweiten Flug evtl. auf die Farnern zu gehen. Als erstes fuhren wir zum Landeplatz und setzten den Landepunkt, den es als erste Aufgabe zu Treffen gab. Auf dem Rothorn angekommen, ging ein Teil der Gruppe gleich zum Startplatz und die Restlichen genossen noch den Ausblick in die Berner Alpen mit einem letzten Kaffee vor dem ersten Flug.

Alle gingen davon aus, dass es einen gemütlichen Morgenflug gibt und wir den zweiten Anlauf auf der Farnern machen oder evtl. sogar auf dem Rothorn.

Als die ersten in die Luft gingen, war es den meisten schon klar, dass dies nicht nur ein morgendlicher Gleitflug geben würde, sondern einen guten bis sehr guten Tag. Ich startete um 10.55 Uhr etwa in der Mitte aller Teilnehmer. Am Anfang hatte es ein wenig zäch, aber als ich ihn (Thermikschlauch) so richtig erwischte hatte, ging es ab wie „ds Bisiwätter“. Am Rothorn max. Höhe erreicht, erwischte mich der Ehrgeiz und mich zog es an der Kette entlang, immer weiter Richtung Briefenhorn, Tannhorn, Allgäuhorn und wie die Hörner alle heissen bis zum Augstmatthorn. Es reizte mich, noch weiter zu gehen und der Tag hätte dies auch zugelassen, aber ich konnte es mir nicht leisten, bei der ersten Aufgaben 13 km stehen zu haben.

Es würde sicherlich schon jetzt härter sein, zum Brienzer Rothorn zurück zu kommen, als zum Wendepunkt am Augstmatthorn und das Gefühl gab mir recht. Ich schaffte es dennoch wieder an das Rothorn zurück. Als ich nach gut 90 Minuten am Landeplatz den Punkt deutlich verfehlte, war die Freude an dem schönen Flug grösser, als der Ärger über meine missglückte Landung.

Ein Teil von uns, war schon wieder unterwegs aufs Rothorn, andere kamen gar nicht mehr zurück, weil es so super war und gingen auf Strecke. Der Rest entschied sich für den zweiten Flug auf die Farnern zu gehen, da ich befürchtete, dass der Wind auf dem Rothorn zugenommen hat. Als wir nach Schüpfheim kamen, sah es aber gar nicht so gut aus. Richtung Osten gab es schon starke Bewölkung und wenn sich diese nicht auflösen würde, wäre der Flug von der Farnern fraglich. Als wir auf der Farnern ankamen, war die Bewölkung schon fast aufgelöst und wir konnten um ca. 15.00 Uhr am Startplatz West starten. Auch da wurden wir wieder von super Bedingungen überrascht. Ich überflog Schüpfheim mit 2890 m. ü. M und peilte den Napf an. Leider musste ich 3km vor dem Ziel (Napf) wenden. Nach einem weiteren Flug von 90 Minuten landete ich beim Kieswerk Gilli. Thomas Teuffer flog Richtung Fürsten und Hans Elmiger flog sogar noch nach Menznau.

Nach einem wirklich gelungenen Flugtag traf sich ein kleiner Teil unserer Gruppe, vom Morgen, bei Köbi Zemp zu einem kühlen Getränk, da es begreiflicherweise die Gruppe geteilt hat.

Ich habe das Gefühl, dass jeder auf seine Kosten kam und gute Erinnerungen an diesen Tag hat. Ich habe sie mit Garantie.

Hansjörg Zihlmann



Mein Ziel Augstmatthorn!



Berner Alpen!



Über Schüpfheim 2890 m.ü.M Blick in Richtung Sempachersee!

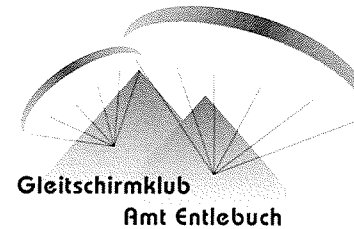
CAFE RESTAURANT MARY

Täglich verschiedene Tagesteller
Mit höflicher Empfehlung
Rita Brogli • Ewald Kleinmann



Telefon 041 486 23 44
Hauptstrasse 96
6182 Escholzmatt

Öffnungszeiten:
08.30 – 00.30 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Freitag ab 16.00 Uhr geöffnet



Bericht Vereinspicknick GSKAE vom 15. August 08

Anwesend: Franz Schöpfer
Wermelinger Paul und Doris, mit Silvan und Julian
Adrian Vogel
Hansjörg Zihlmann und Sandra, mit Mira
Leo Schmid
Köbi Zemp und Marieluise, mit Kilian
Thomas Teuffer
Rebecca Bisig
Erich Limacher
Hans Vogel
Seppi Emmengger
Patrik Müller

Organisator: Rebecca Bisig, Patrik Müller

Es war mal wieder ein Tag wo man froh war einen Schirm bei sich zu haben. Damit ist aber der Regenschirm gemeint. Mit fliegen war an diesem Tag leider nichts zu wollen.

Unter Dach in der Tätschhütte bei Franz Schöpfer in Escholzmatt trafen wir uns um 11.00Uhr zum Apéro. Am Mittag wurde der Grill gestartet und die Thermik, auch wenn's nur im Grill war, erledigte den Rest. Nach dem Essen wurde fachgesimpelt und dabei durfte einen Schnupf auch nicht fehlen. Bei Kaffee und Kuchen und mit einem Jass und ähnlichen Spielen verbrachten wir einen gemütlichen Spielnachmittag. Gegen 19.00Uhr verabschiedeten sich die letzten Piloten mit Familien und wir liessen den regnerischen Tag mit viel Freude ausklingen. Natürlich wäre ein Abendflug für die meisten Piloten noch eine grosse Freude gewesen. Aber sicher gibt's wider mal eine Gelegenheit sich beim Fliegen bei schönem Wetter anzutreffen.

Patrik Müller

Vernetztes Denken

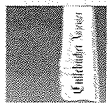


Print und Media
schnell, flexibel,
bedürfnisorientiert



**DRUCKEREI
SCHÜPPFHEIM
AG**

Vormüli 2, 6170 Schüpffheim
Telefon 041 485 85 85
Telefax 041 485 85 86
www.dsag.ch



Zeitung/Verlag
Der Entlebucher
Anzeiger, die Zeitung
für das Entlebuch
und Wolhusen

Entlebucher Anzeiger

Telefon 041 485 85 95
Telefax 041 485 85 96
www.entlebucher-anzeiger.ch



**Web-Design/
Web-Hosting**
für Ihren gepflegten
Internetauftritt



Telefon 041 485 85 45
Telefax 041 485 85 86
www.eol.ch